



In einer umfangreichen Polizeiaktion wurden am Sonntag in Thann, Haut-Rhin, vierzehn Personen festgenommen, die verdächtigt werden, Mitglieder eines großen deutschen Kinderpornografie-Netzwerks zu sein. Dies berichtete France Bleu Alsace am Mittwoch, dem 24. April.

Unter den Festgenommenen befinden sich zwölf Deutsche und zwei Amerikaner im Alter zwischen 36 und 74 Jahren. Sie stehen im Verdacht, Tausende von kinderpornografischen Bildern ausgetauscht zu haben. Laut der Staatsanwaltschaft Hannover hatten die Verdächtigen Hotelzimmer in Thann gemietet, um sich dort zu treffen und Bilder auszutauschen.

Im Rahmen der Ermittlungen wurden auch die Büros der Verdächtigen in Deutschland durchsucht. Dabei wurden über 10.000 Beweismittel gefunden, darunter Tablets, Laptops und Smartphones. Diese Geräte werden nun detailliert untersucht. Die deutsche Polizei beschreibt die Auswertung der umfangreichen Datenmengen als langwierig und mühsam.

Während der Gewahrsamnahme haben einige der aus ganz Deutschland stammenden Verdächtigen die Vorwürfe teilweise eingeräumt. Nach ihrer Vernehmung wurden sie jedoch alle wieder freigelassen. Die Staatsanwaltschaft Hannover setzt die Ermittlungen fort, um mögliche Opfer und weitere Netzwerkmitglieder zu identifizieren.

Diese weitreichende Untersuchung wurde bereits im Dezember letzten Jahres eingeleitet und hat über 200 deutsche Polizisten sowie rund hundert französische Gendarmen mobilisiert.